

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

8.2.1876 (No. 38)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Dienstag den 8. Februar

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 2114. Die Leichen- und Friedhof-Ordnung für die israelitische Gemeinde Karlsruhe betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 96 des Polizeistrafgesetzes wird auf Antrag des hiesigen Synagogenrathes, mit Zustimmung des Stadtrathes dahier und mit Genehmigung des Großh. Landescommissärs verordnet, wie folgt:

Leichen- und Friedhof-Ordnung

für die

Israelitische Gemeinde Karlsruhe.

I. Von der Aufsichtsbehörde des Friedhofs.

§. 1.

Der Friedhof steht unter der Aufsicht des Synagogenrathes, ebenso alle Angelegenheiten, welche auf die darauf vorzunehmenden Begräbnisse Bezug haben.

Der Synagogenrath ernannt einen Friedhofsaufseher, welcher mit einer Dienstweisung versehen wird.

II. Von dem Friedhofe.

§. 2.

Die Gräber sind nach den gesetzlichen Vorschriften anzulegen.

§. 3.

Eine Beerdigung außer der Reihe findet in der Regel nicht statt. Ausnahmen sind nur mit Genehmigung des Synagogenrathes und gegen Entrichtung der Taxen gestattet.

Es wird dafür festgesetzt:

a. Begräbnisplätze außer der Reihe können nur von Lebenden für sich oder für andere noch am Leben befindliche, mit Namen anzugebende Personen und zwar gegen eine sogleich in die hiesige Gemeindefasse zu entrichtende Taxe, die mindestens 100 Mark für ein Grab beträgt, erworben werden.

Letzte Willensverfügungen wegen Begräbnisplätze außer der Reihe können, als mit dieser Bestimmung im Widerspruch stehend, keine Berücksichtigung finden.

b. Ein solcher Begräbnisplatz muß sich, wenn er in der Reihe der anzulegenden Gräber vorbehalten wird, an das jüngste Grab in der gesetzlichen Entfernung anschließen.

c. Der Anspruch auf Erwerbung eines vorzubehaltenden Begräbnisplatzes außer der Reihe wird auf die nächsten Anverwandten des unmittelbarer nebenan Beerdigten, wie Eltern, Kinder, Geschwister und Ehegatten beschränkt.

d. Nach Eintritt eines Todesfalls kann der dem Verstorbenen in der fortlaufenden Gräberreihe zukommende Platz nicht mehr anderweitig vergeben werden.

e. Im Fall ein Verstorbener an einem für ihn bei Lebzeiten erworbenen Begräbnisplatz auf seine oder seiner Hinterbliebenen Veranlassung nicht beerdigt würde, fällt der betreffende Platz ohne Rückvergütung der bereits dafür bezahlten Taxe an die israelitische Gemeinde als Eigenthum wieder zurück.

f. Die vorbehaltenen besonderen Begräbnisplätze werden mit einer Tafel versehen, wofür die Erwerber 2 Mark an die Gemeindefasse zu entrichten haben.

§. 4.

Ein Grab in der Reihe der Begräbnisstätte wird für Gemeindeglieder und deren Angehörigen unentgeltlich abgegeben.

Dagegen wird für die Abgabe eines Grabes an solche, die nicht zur Gemeinde gehören, eine Taxe erhoben, die der Synagogenrath je nach den Vermögensverhältnissen des oder der Verstorbenen zu bestimmen hat.

§. 5.

Die Einfriedigung der Gräber und die Setzung von Grabsteinen hat auf Kosten der Beteiligten unter Aufsicht des Friedhofsaufsehers zu geschehen; derselbe hat darüber zu wachen, daß dabei der gesetzliche Raum nicht überschritten wird.

§. 6.

Die Errichtung der Grabsteine sammt Inschriften bedarf der Genehmi-

gung des Synagogenrathes. Die Grabeinfassungen müssen aus Stein oder Eisen hergestellt sein.

§. 7.

Grabsteine und Einfassungen, sowie die Anpflanzungen auf den Grabstätten müssen von den Angehörigen in gutem Stand erhalten werden.

§. 8.

Der Friedhofsaufseher hat über sämtliche Beerdigungen ein Buch zu führen, in welches Namen, Stand, Alter, Heimath des Beerdigten, Jahr, Monat und Tag der Beerdigung einzutragen ist. Dieses Buch liegt zu Jedermanns Einsicht bei dem Friedhofsaufseher auf.

§. 9.

Der Besuch des Friedhofes ist zu jeder Tageszeit mit Ausnahme der Samstage und israelitischen Feiertage gegen Entrichtung der festgesetzten Taxen und unter Begleitung des Friedhofsaufsehers gestattet.

III. Von den Beerdigungen.

§. 10.

Alle Beerdigungen auf dem israelitischen Friedhofe stehen unter der Aufsicht des Synagogenrathes.

Zur Besorgung derselben wird von dem Synagogenrath ein Prokurator angestellt, mit einer Dienstweisung versehen und von dem Großherzoglichen Bezirksamt verpflichtet.

§. 11.

Der Leichenschauer wird dafür Sorge tragen, daß der Prokurator von jeder vorzunehmenden Beerdigung in Kenntniß gesetzt wird. Der Prokurator hat die mit der Beerdigung verbundenen Obliegenheiten zu besorgen, wozu das Bestellen des Leichenwagens, das Ansagen des Todesfalls und die Einladung zur Leichenbegleitung gehören.

§. 12.

Die Leichen werden mittelst der städtischen Leichenwagen vom Sterbehause auf den Friedhof gefahren.

§. 13.

Auf ein von den nächsten Verwandten an den Synagogenrath zu richtendes — mit gewichtigen Gründen motivirtes — Gesuch kann, wenn nicht der Tod in Folge einer ansteckenden Krankheit eingetreten ist, von dem Letzteren das Tragen der Leiche gestattet werden; es ist jedoch dabei von den Beteiligten dafür zu sorgen, daß mindestens 16 zum Tragen der Leiche geeignete Personen, die namentlich anzugeben sind, vor Abgang der Leiche am Sterbehause sich befinden.

Diese zum Tragen der Leiche bestimmten Personen haben in gleich geordneten Reihen auf beiden Seiten der Leiche dieselbe zu begleiten, dürfen dieselbe vor Ankunft auf dem Friedhofe nicht verlassen und sind auch vom Abgang vom Sterbehause an bis zur Ankunft auf dem Friedhofe keine andern Träger als die namentlich angegebenen zuzulassen.

§. 14.

Dem Wohlthätigkeitsvereine liegt es ob, wenn er auf Verlangen der Familie die Bestattung übernommen, das Grab und den Sarg zu fertigen, die Leiche in der bisher üblichen Weise in den Sarg zu legen, den Sarg auf den Leichenwagen und bei der Ankunft auf dem Friedhofe nach der Grabstätte zu tragen und das Grab zu schließen.

Die Säрге sind nach Vorschrift zu verpacken, worüber der Prokurator zu wachen hat.

§. 15.

Hinter der Leiche folgen die Leidtragenden und dann die übrige Begleitung, welche sämmtlich in anständiger, dunkler Kleidung zu erscheinen haben.

§. 16. Predigten, Personalien und Gebete werden in der Regel in der Friedhofhalle gesprochen.

§. 17. Das Öffnen des Sarges auf dem Friedhofe ist nicht gestattet.

§. 18. Das Versenken des Sarges in die Erde geschieht durch die von dem Synagogenrathe hierzu bestellten Diener, eventuell von dem Wohlthätigkeitsverein.

§. 19. Die Ordnung bei Leichenbegängnissen und auf dem Friedhofe wird durch den Procurator oder dessen Stellvertreter gehandhabt.

§. 20. Die bei Leichenbegängnissen üblichen Sammlungen milder Spenden sind auf dem Friedhofe nur vor Einsenkung der Leiche in das Grab gestattet.

§. 21. Uebertretungen der Friedhofordnung werden nach §. 96 des Polizeistrafgesetzes mit Geldstrafen bis zu 50 Mark;

Bernureinigungen der Begräbnisstätten nach Reichsstrafgesetz §. 366 Biff. 10 mit einer solchen bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen und Beschädigungen nach Reichsstrafgesetz §. 168, 303 und 304 bestraft.

VI. Ordnung.

§. 22.

a. Bei Beerdigungen.

I. Bei Personen über 13 Jahren.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Für den Leichenprocurator', 'Für jede weitere Ansage', 'Für den Synagogendiener', 'Für den Sarg'.

Karlsruhe, den 4. Februar 1876.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Für jeden der Diener', 'Für den Leichenwagen I. Classe', 'Für das Grab, sofern nicht von dem Wohlthätigkeitsverein hergestellt'.

II. Bei Kindern unter 13 Jahren.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Dem Leichenprocurator', 'Für jede Ansage', 'Für den Sarg', 'Für jeden der Diener'.

III. Bei todtgeborenen Kindern.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Dem Procurator'.

b. Bei sonstigen Verrichtungen auf dem Friedhofe dem Friedhofsaufseher:

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 'Bei Aufstellung eines Grabsteines', 'Bei Einfriedigung eines Grabes', 'Bei Aufstellung eines Grabsteines in der Kinderreihe', 'Einfriedigung eines Grabes in der Kinderreihe', 'Für das Öffnen des Friedhofs wegen Besuches von Grabstätten'.

Ziegler.

Herberge zur Heimath.

Seit der letzten Veröffentlichung sind unserer Anstalt an weiteren Liebesgaben zugeflossen: durch Herrn Dekan Zimmermann: Ungenannt 10 M.; bei der Expedition des Kirchen- und Volksblattes: durch Herrn Lehrer Kope 6 M. 85 Pf.; aus der Hausbüchse 16 M.; Jahresbeitrag von Herrn Geh. Reg.-Rath Dr. Rishaupt 4 M.; Nachlaß an einer Rechnung von Herrn Messerschmid Gimpel 6 M. Gott vergelt's.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Zur größeren Bequemlichkeit des Tit. Publikums werden wir im Laufe dieser Woche unter Aufhebung der seither bestandenen Güteranmeldestellen bei den

Table listing addresses for 'Herren Schnupp', 'Malzacher', 'Speck', 'Saag', 'Salzer', 'Grimm', 'Krapf & Gluck', 'Ettling Sohn', 'Fritz', 'Bausback', 'Herren Salzer', 'Glock', 'Morlock', 'Stüs', 'Benzinger', 'Böf', 'Schneckenburger', 'Seim'.

Briefkästen

mit der Aufschrift:

„Eisenbahngüter-Bestätterei“

anbringen lassen, in welche die Frachtbriefe zu den in den Wohnungen der Versender abzuholenden, zum Versandt mit der Bahn bestimmten Sendungen gefälligst gelegt werden wollen.

Die Kästen werden täglich zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags entleert werden, damit die betreffenden Güterstücke im Laufe des Nachmittags abgeholt und den darauf folgenden Vormittag bei der Güterexpedition verladen werden können.

Die Packer sind angewiesen, den Versendern auf Verlangen über das zur Beförderung übernommene Gut Bescheinigung zu erteilen. Impressen hierzu haben die Packer stets mit sich zu führen.

Schriftliche Güteranmeldungen können auch fernerhin bei der Güterexpedition gemacht werden.

Karlsruhe, den 7. Februar 1876.

Eisenbahngüter-Bestätterei.

Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Gastwirth Friedrich Maurer hier die nachverzeichneten Liegenschaften

Montag den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Das an der Ettlinger Straße dahier unter Nr. 9 (früher Nr. 11) einerseits neben Major Benno von Studnik, andererseits neben sich selbst gelegene zweistöckige Wohnhaus (Villa) mit einstöckigem Querbau, Stallung und Remise (und sonstige liegenschaftliche Zugehörde) einschließlich des Grund und Bodens . 75,000.

2. Der an der Ettlinger Straße dahier unter Nr. 11 einerseits neben sich selbst, andererseits neben der Stadtgemeinde Karlsruhe (einer zwischen diesem Grundstück und der Werderstraße stehenden Mauer) gelegene Bauplatz im Flächeninhalt von ungefähr 90 Ruthen . 15,000. 90,000.

Karlsruhe, den 9. Januar 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 10. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale (Rathhaus, neben der Mehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1 Pferd (Rothschimmel, Wallach) und 1 Break. Karlsruhe, den 3. Februar 1876.

2.1. Gerichtsvollzieher Hüttich.

Zimmer mit Stallung zu vermieten.

3.3. Auf 1. März sind in der Spitalstraße 47 im 2. Stock zwei schön möblirte Zimmer nebst Stallung für 2 Pferde, Magazin etc. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. NB. Die Zimmer können auch ohne Stallung abgegeben werden.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 31. Januar bis 5. Februar.
Zahl der Besucher 638.
(davon neu zugegangen 51).
Zahl der ausgeliehenen Bände 780.
Der Aufsichtsrath.

3.3. Fahrnißversteigerung. Dienstag den 8. Februar 1876, im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73,

versteigere ich gegen Baarzahlung,
Vormittags 9 Uhr beginnend:
2 tannene hübsche Bettladen mit gedrehten Füßen, 1 Chaiselongue, 1 Korbhaarkanapee 2 ein-
thürige Kästen, 2 Pfeilerkommode, 2 Tische, 2 Nachttische, 1 Hockerle, 1 Waschtisch, 1 Ecklätzchen,
Federbetten, 1 Matraße, 2 rote Tischdecken, 4 Plüschdecken, 9 neue Teppiche, Frauen- und
Herrenkleider, worunter ein gut erhaltener Frauenpelzmantel, 16 Paar Kinderfilzschuhe, 2
gestricke und 1 gebäfelte Bettdecke, gestickte Wollbettdecken, 2 Meerschäumköpfe mit Silberbe-
schlag, 2 große bad. Fahnen mit Stangen, 1 Porphyre-Reibstein mit Reiber, 2 große Haus-
leitern, 9 schwere, eichene Gartenbankstühle, Glas und Porzellan, 12 Paar neue Tuch- und Zeug-
hosen und allerlei Gegenstände, Koffer von Wolstoffen für Kinder- und Damenkleider,
Mäntel und Halstücher, neue Schuhe und Stiefel, 1 mittelgroßer eiserner Herd (noch
sehr gut erhalten), 1 noch neuer Velocip.

Nachmittags 2 Uhr:
Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Sagrodsky:
Kleider, Stiefel, Leibweihzeug, 1 silberne Uhr, 1 Wäcker, 1 seidenen Schirm, Stöcke, 1 Thee-
maschine, 1 Erdölampe, 1 Revolver und sonstige Gegenstände,
wozu die Liebhaber höflichst einladet
Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerung

3.1. von Möbeln und Waaren. Donnerstag den 10. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag gegen Baarzahlung im
Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77 dahier,
etwas Möbel, Betten, getragene Kleider; ferner 4 Nähmaschinen, worunter 1 für Schneider, 1
große Parthe neuer, wollener Bettteppiche zu Spottpreisen angeschlagen, verschie-
dene Koffer Frauenkleider-Stoffe u. s. w., sowie 12 sehr feine, vollständig nach neuester Façon
gefertigte Damen-Costumes und verschiedenes Andere, wozu Liebhaber freundlichst einlade.
A. Wüest, Geschäfts-Agent.
NB. Bis Mittwoch Abend nehme ich noch Gegenstände zum Mitversteigern an.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.3. Im Auftrag der gewerblichen Baugenossen-
schaft, e. G., dahier wird
Dienstag den 8. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Plage selbst der an der Kriegsstraße unter
Nr. 80, neben Wilhelmine Hoffmann und J. Tunna,
Krentner dahier, gelegene und hinten auf Gärtner
Brehm stößende Bauplatz, ganze Front, 73 babilische
Fuß oder 21,6 Meter enthaltend, in zwei Abthei-
lungen oder im Ganzen zu Eigenthum öffentlich
versteigert und der Zuschlag bei einem annehmba-
ren Gebot sogleich ertheilt.
Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen
zu jeder Zeit bei Herrn Hofmechanikus Siedler
dahier und bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Karlsruhe, den 27. Januar 1876.
Der Großh. Notar Karl Philipp.

Hagsfeld. Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Pfälzerin
Adam Kasner Ehefrau, Elisabetha, geb.
Schlim, von Hagsfeld wird der Untheilbarkeit
wegen nachbeschriebene Hofraithe am
Mittwoch den 23. Februar 1876,
Vormittags 8 Uhr,
in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigen-
thum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
P. B. Nr. 44, 45, 47 und 48.
75 Meter Hofraithe, worauf steht ein einstöckiges
halbes Wohnhaus, Scheuer, Stall, Balkenkeller
und 2 Are 82 Meter gemeinschaftliche Hofraithe
mit Ludwig Pfullendörfer, neben Johann Rausch,
Christian Müller und Ludwig Pfullendörfer, vor-

nen auf die Straße, hinten auf die Gärten sto-
hend, sodann 2 Are 27 Meter Hausgarten neben
Johann Rausch und Ludwig Pfullendörfer, An-
schlag. 1000 M.
Mühlburg, den 6. Februar 1876.
Großh. Notar Mathos.

Durlach. Stammholz-Versteigerung.

2.2. Aus den Waldungen der Stadt Durlach
werden nachverzeichnete Stammhölzer versteigert,
und zwar mit unverzinslicher Borgfrist bis Mar-
tini d. J., wenn der Käufer einen nachweislich
zahlungsfähigen Bürgen stellt.
Aus Distrikt III. Schlag 20 Bokenau:
292 Eichen, 187 Pappeln, 25 Weißbuchen, 12
Erlen- und 5 Eichen-Stämme, 1 Birken- und
1 Ruschen-Stamm.
Die Zusammenkunft findet am
Donnerstag den 10. d. M.,
Morgens um 9 Uhr, im diesjährigen Holz-
schlag bei Hagsfeld statt.
Aus Distrikt I. Schlag 21 Schönenmännin:
165 Eichen, 84 Pappeln, 131 Erlen, 7 Weiß-
buchen- und 6 Eichen-Stämme, 1 Birken- und
1 Ruschen-Stamm; sodann von Windfällern 2.
10 Stämme Pappeln und je 1 Stamm Eichen
und Erlen.
Die Zusammenkunft findet am
Freitag den 11. d. M.,
Morgens um 9 Uhr, im diesjährigen Holz-
schlag in der Schönenmännin bei Wolfartsweiler
statt.
Die Waldhüter Hoffeinz in Manfenloch und
Meier in Durlach sind beauftragt, das Holz auf

Verlangen an den vorhergehenden Tagen schon vor-
zuweisen.
Durlach, den 1. Februar 1876.
Städtische Bezirksforstei.
Eichrodt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Anialienstraße 33, in der Nähe der In-
fanteriekaserne, ist ein schön möblirtes, helles Zim-
mer mit 3 Fenstern auf den 1. März, auf Ver-
langen auch früher, zu vermieten. Zu erfragen
im Hinterhaus im zweiten Stock.
* Hirschstraße 43 ist auf 23. April eine
Wohnung im untern Stock, bestehend in 6 geräu-
migen Zimmern nebst Speicher, Magdkammer, 2
Kellerabtheilungen und Waschküche, zu vermieten.
3.3. Kriegsstraße 34 ist der 3. und 4. Stock,
bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer,
Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, auf
23. April zu vermieten.
Ebendasselbst ist auch ein Laden mit Comptoir
zu haben.
Die Wohnungen können von 10 Uhr Vormittags
bis 1 Uhr Nachmittags eingesehen werden.
Näheres auf dem Bureau der
Rheinischen Baugesellschaft.
* Kriegsstraße 82 ist eine Parterrewohnung,
bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zugehör,
Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, auf
23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
* 3.3. Langestraße 96 ist eine Wohnung im
3. Stock, aus 6 Zimmern mit Zugehör bestehend,
auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock
rechts zu erfragen.
* 5.1. Luisestraße 9, zunächst dem Sallen-
wäldchen, ist der zweite Stock mit 4 Zimmern,
Alkov nebst Zugehör, mit freier Aussicht, auch
Gartenausflug, Gas- und Wasserleitung, auf den
23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.
4.2. Luisestraße 25, nahe dem Sallenwäld-
chen, ist der zweite Stock, aus 4 Zimmern, Küche
mit Wasserleitung unter Glasabschluß, Mansarde
und aller sonstiger Zugehör bestehend, auf den
23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.
* Marienstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus
5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu ver-
mieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer
mit Zugehör abgegeben werden; ferner sind zwei
unmöblirte Zimmer auf 23. April zu vermieten.
3.1. Schützenstraße 36 sind der 2. und 4.
Stock mit je 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2
Kellerabtheilungen auf 23. April zu vermieten.
Die Wohnungen sind mit Gas-, Wasserleitung und
Glasabschluß versehen. Näheres Steinstraße 3 bei
C. Nupp.
* Sophienstraße 27 sind 2 schöne Wohnun-
gen (mit Wasser- und Gasleitung), eine jede be-
stehend in 1 Salon und 4 Zimmern, Küche und
weiteren Erfordernissen, bis 23. April zu vermie-
then. Das Nähere im 1. Stock.
* Steinstraße 16 ist im Hinterhaus ebener
Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller
und Mansarde auf 23. April zu vermieten. Nä-
heres Zirkel 6, wo noch eine Wohnung von 4 Zim-
mern und Zugehör zu erfragen ist.
2.2. Steinstraße 27 (früher 23) ist im zweiten
Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dach-
kammer u. s. w. auf den 23. April zu vermieten.
Dasselbst ist auch Stallung für 4 Pferde, Bur-
schenzimmer und Heuspeicher zu vermieten.
* Waldhornstraße 53 ist eine freundliche
Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern,
Küche, Keller und Holzplatz, an eine ruhige, ord-
nungsliebende Familie sogleich zu vermieten. Eben-
dasselbst ist Schuhmacherhandwerkzeug um bil-
ligen Preis zu verkaufen.
* 3.3. Wilhelmstraße 37 ist der 2. Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller,
mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß ver-
sehen, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst
ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche,
Keller und Wasserleitung auf 23. April zu ver-
mieten.
* 3.1. Zirkel 7 ist eine Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Antheil am
Waschhaus und Troden Speicher, auf 23. April an
eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen
im untern Stock.
* Zirkel 14 ist eine aus 3 - 4 Zimmern be-
stehende, mit Wasserleitung versehene Mansarden-
wohnung, auf 23. April zu vermieten. Näheres
Schloßplatz 9.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Sogleich oder auf 23. April sind zu vermieten: der 1. Stock mit 3 Zimmern, der 2. und 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer. Näheres Luisenstraße 4.

— Sogleich zu vermieten an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Eine geräumige Parterre-Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör (Wasserleitung) ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 11 im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche und Keller ist an eine kleine, stille Familie auf 23. April zu vermieten. Das Nähere Karlsstraße 41 im unteren Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Zwei gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen auf 1. März zu vermieten: Sophienstraße 41 parterre.

*3.3. Belfortstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

— Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist auf den 1. März ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

*3.3. Auf 23. April sind 2 ineinandergehende und jedes mit besonderem Eingang versehene unmöblierte Zimmer, im 2. Stock, nach der Straße liegend, event. mit Keller und Speicherabteilung an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Hebelstraße 3 im Laden.

*2.1. Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 21 ist im dritten Stock ein unmöbliertes Mansardenzimmer an eine ruhige, ordentliche Person auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten.

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. März zu vermieten: Friedrichsplatz 2, Bel-Etage.

* Steinstraße 13 ist ein schönes, großes Parterrezimmer, mit 4 Fenstern versehen, an einen Herrn, welcher selbst sein eigenes Möbel hat, sogleich oder auf 1. März zu vermieten; dasselbe ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Akademiestraße 27 sind 2 zusammengehende, gut möblierte Zimmer im 2. Stock, nach dem Garten gehend, sogleich zu vermieten.

* Kreuzstraße 5, eine Stiege hoch, sind zwei schön möblierte, ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist vom 15. d. M. ab an einen soliden Herrn zu vermieten: Wilhelmstraße 10 im 3. Stock.

* Sogleich oder auf später findet ein anständiges Frauenzimmer ein freundlich möbliertes Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Herrenstraße 66 sind zu vermieten: im Seitenbau 2 ineinandergehende, freundliche Zimmer, sowie ein großes, heizbares Mansardenzimmer mit Aussicht auf die Straße. Zu erfragen im 2. Stock.

* Es ist sogleich oder auf 1. März bei einer guten Familie ein schön möbliertes Zimmer im westlichen Stadtteil, in der Nähe der Kriegsstraße, an eine einzelne Dame zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße 51 (Neubau) ist im 3. Stock links ein gut möbliertes, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten.

— Kriegsstraße 104 ist sogleich oder auf den 1. März ein freundliches, schön möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Piano an einen Herrn zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 2, zwei Treppen hoch, sind 2 schön möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Auf 1. März sind 2 schön möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 92, 2. Stiegen hoch.

* In einer soliden Restauration ist ein schönes Zimmer an eine anständige Gesellschaft zu vermieten. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße 16 ist im 2. Stock sogleich oder auf 15. Februar ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 53, in der Nähe des Marktplatzes und Bahnhofs, ist auf 1. März ein großes, hübsch möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 12 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

* Auf 1. März ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Langestraße 82 im 3. Stock bei Herrn Kaufmann Schnabel.

* Steinstraße 9 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

*2.1. Bahnhofstraße 48 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Zwei schön möblierte, ineinandergehende Zimmer, welche auch einzeln und ohne Möbel abgegeben werden können, sind bis 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 41, ebener Erde.

Wohnungs-Gesuche.

— Auf 23. April oder 23. Juli wird eine geräumige Wohnung in Mitte der Stadt gesucht, bestehend in zwölf Zimmern — wovon mindestens neun auf einer Etage gelegen sind — einigen Mansarden und allen Erfordernissen, Wasser- und Gasleitung. Adressen übernimmt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. In einem ruhigen Hause wird für eine kleine Familie von 2 Personen eine schöne, abgeschlossene Wohnung, eine Treppe hoch, von 5-6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung und sonstiger Zugehör, auf April oder später zu mieten gesucht. Näheres bei W. Gastel, Ritterstraße 8.

Wohnungs-gesuch mit kleinem Arbeitslokal.

2.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern und ein Arbeitslokal mit Gasrichtung nebst Zugehör wird auf Mitte April zu mieten gesucht, und bittet man Offerten nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. M. niederzulegen.

Zimmer-Gesuche.

* Ein einzelntes Frauenzimmer, meist außer dem Hause beschäftigt, sucht auf 23. April ein Zimmer mit Alkoven oder kleiner Küche zu mieten. Näheres Auskunft Sophienstraße 24 im 3. Stock.

* Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer werden auf 23. April zu mieten gesucht. Auch wird hierfür Bedienung gewünscht. Gefällige Offerten mit Preisangabe wollen unter Z. Z. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

*2.2. Hirschstraße 34 wird ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht.

* Es wird ein jüngeres, einfaches Mädchen, welches auch noch nicht gebient hat, sofort in Dienst zu nehmen gesucht: Marienstraße 2, links, im 3. Stock.

* Sogleich wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen Zirkel 8 im 2. Stock rechts.

* Zur Aushilfe für ein erkranktes Mädchen wird sogleich eine Person gesucht, welche mit häuslichen Arbeiten vertraut ist und schon in besseren Häusern war: Leopoldstraße 25, eine Treppe hoch.

Dienst-Gesuch.

* Eine gute Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße 5 ebener Erde im Hinterhaus.

Geld,

beliebige Summen zu fünf Prozent Zins gegen doppelte Versicherung; auch wird auf Nachhypotheken dargeliehen und werden schon bestehende Hypotheken und Hausstermine angekauft. Gesuche werden zur Besorgung übernommen: Adlerstraße 26 parterre.

Gesucht

werden 150 — 200 fl. zum Aufnehmen gegen Wechsel zu 5 % Zins auf zwei Jahre. Es kann auch auf Wunsch die Hälfte bis Ende Dezember d. J. zurückbezahlt werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellner,

ein junger, angehender, wird sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Wesgerburche,

ein tüchtiger, welcher auch etwas von der Wursterei versteht, findet eine Stelle. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Stellenanträge.

* Nach Frankfurt werden eine perfekte Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen, welche gut empfohlen sind, sofort oder Mitte Februar zu engagieren gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 78.

* In ein kleines Oekonomie-Geschäft kann ein junger Mann sofort als Knecht eintreten. Zu erfragen Kronenstraße 58, eine Treppe hoch.

Eine Lauffrau

wird sogleich gesucht: Langestraße 111 im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein gesitteter, junger Mensch, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Laden.

Eine Schenkammer

sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Stern in Eggenstein.

Beschäftigungs-Gesuche.

4.3. Eine geliebte Weisnäherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an; dieselbe würde aber auch in ein besseres Weisnähergeschäft eintreten. Zu erfragen Langestraße 5 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bühen; auch werden Lausbienste angenommen. Zu erfragen Waldhornstraße 15 im 3. Stock.

2.1. Eine geliebte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Bähringerstraße 76.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bühen. Zu erfragen Langestraße 21, 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine gelehrte Krankenwärterin er bietet sich den hochgeehrten Herrschaften hier und auswärts zur Pflege von Kranken und Wöchnerinnen und sichert sorgsame und pünktliche Pflege zu. Näheres Quercitstraße 30 im 3. Stock.

Bügeln

feinerer Damen- und Herrenwäsche bei Zusicherung prompter und billiger Besorgung. Zu erfragen Waldstraße 64 im 2. Stock. 3.1.

Verloren.

* Vergangenen Samstag Abend wurde eine schwarze lederne Brieftasche mit gelbem Schlosse verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gefälligst Kronenstraße 11 abgeben zu wollen.

* Sonntag Abend wurde von der Blumen- bis in die Karlsstraße ein Doppelschlüssel verloren. Der reblische Finder wolle denselben Blumenstraße 23 gegen Belohnung abgeben.

Ein Brillantring wurde Sonntag Abend vom „weißen Bären“ bis zum Eingang in die „Eintracht“ verloren. Dem redlichen Finder 40 Mark. Abzugeben bei Herrn Stoffleib, zum weißen Bären.

Verwechelter Filzhut.
* Sonntag Abend wurde im Theater (Barriere) ein Filzhut verwechselt. Man bittet um Austausch: Luisenstraße 7 Barriere.

Gesunden.
* Dienstag den 1. Februar wurde ein langer Pelzragen gefunden. Abzuholen Erbprinzenstraße 24 im Hinterhaus.

Hausverkauf.
*21. In der Nähe des Haupt-Bahnhofs ist ein dreistöckiges Wohnhaus, mit Gas- und Wasserleitung versehen, schönem Hof und Garten (ohne Unterhändler) aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.
* Ein ganz neuer, eleganter schwarzer Frack ist billig zu verkaufen: Waldstraße 29 im Hinterhaus im untern Stod.

* Zwei **Confirmandenröcke**, beinahe neu, sind im Auftrage billig zu verkaufen: Waldstraße 14 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

* Ein junger **Affenpinscher**, ädte Race, wird billig abgegeben: Kronenstraße 58, 1 Treppe hoch.

* **Jähringerstraße 36** sind zu verkaufen: ein Duzend feine Kohlrüffel, ein noch sehr gut erhaltener Chiffoniere, eine große und eine kleine Vogelbede.

* Zum Verkauf stehen zwei **Kinderbettladen**: Kronenstraße 18.

* Ein **schwarzer Anzug**, fast neu, ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 27 im 3. Stod.

* Zwölf neue, elegante **Kohlrüffel** und ein großer, eiserner **Herd** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein kleines **Aquarium** mit Springbrunnen ist zu verkaufen: Kleine Herrenstraße 9, Hinterhaus im 3. Stod.

Ankauf
von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.
Max Löw, Kronenstraße 7.

Ankauf
von Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Eisen, sowie Lumpen, Knochen, Papier, Zeitungspapier, Alfen, Salband, und zahle die höchsten Preise dafür.
Moriz Lwiniener,
Waldhornstraße 43 im 2. Stod.
Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

61. **Ankauf**
von Gold und Silber, Möbel, Betten, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln etc. und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. Bestellungen werden auf's Schnellste besorgt.
Jakob Weinheimer, Quersstraße 27.

Gesuch.
3.2. Eine gewandte Verkäuferin sucht mehrere verschiedene Frauenartikel in Provisionsverkauf zu übernehmen, sowie dieselbe auch zurückgesetzte Waaren in Ausverkauf übernimmt. Auf Verlangen stehen Referenzen zur Verfügung. Franco-Offerten unter E. T. Nr. 100 postlagernd **Heidelberg**.

Italienischen Unterricht
ertheilt von jetzt an wieder zu jeder Tageszeit
Raffaele Fabbrini,
*44. Herrenstraße 36.

Privat-Bekanntmachungen.
6.1. à 4 Pfennig per Stück und 90 Pfennig per 25 Stück empfehle eine ausgezeichnete Cigarre.
Fr. Baumüller.

Otto Deinling,
33 Adlerstraße 33,
hat sich hier zur Ausübung der
Zahnheilkunde

niedergelassen.
Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Einfügen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuen Aussehens.

Limonade gazeuse.
3.1. **Simberfsyrup**, feinste Waare, für Kranke sehr zu empfehlen, sowie **Limonade-Syrup**, aus verschiedenen Fruchtjäften bereitet, bei
G. Schwindt sen., Langestraße 239.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.
Preis 70 Pf.
Die Pasta bewahrt sich bis an vorzüglich lindernde Brustleiden. Die Zusammensetzung ist so gewählt, dass auch bei häufigem Gebrauch der Magen nicht gereizt wird.
Engelhardt's
Isländisch-Moos-Pasta
Rosen
Molken
und Heilmittel
Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüssen Geschmack aus.
Preis 70 Pf.
Zu haben in den Apotheken.
28.18. (H. 62400.)

Fastenbretzeln
in feiner, geschmackvoller Waare, sowie kleine **Punschbretzelchen** empfiehlt täglich frisch
W. Kaufmann,
Langestraße 177.

Bordeaux-Weine
in Gebinden von 20 Liter und darüber per Liter 1 M. 20 Pf und 1 M. accisfrei in's Haus geliefert empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Weinhandlung von
M. Back,
3.3. Jähringerstraße 92.

Frisch eingetroffene Schellfische
empfiehlt billigt
August Bösch,
3.3. Waldstraße.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Flaschenbier,
vorzüglicher Stoff,
liefert jedes beliebige Quantum franco in's Haus.
Gefällige Bestellungen beliebe man schriftlich oder mündlich entweder bei mir oder bei **Hrn. H. Kapp**, Langestraße 130, abzugeben. Das Porto der per Post einlaufenden Bestellungen bringe, wie bisher üblich, an den resp. Rechnungen in Abzug.
G. Schaeckenburger,
12.12. Schützenstraße 50.

3.2. **Flaschenbier**,
Freiherrlich v. Seldeneck'sches,
vorzüglicher Stoff,
Winterbier per Flasche 17 Pf.
Extragebräu „ „ 20 „
empfiehlt und nimmt Abonnements auf tägliche oder wöchentliche Lieferung mit 1 Pf. Aufschlag per Flasche entgegen.
F. Bausback,
Ecke der Leopold- u. Sophienstraße 45.

Flaschenbier:
Pilsener
aus der ersten Pilsener Actienbrauerei,
frische Füllung;
Frankenthaler
aus der Actienbrauerei Frankenthal,
tägliche Füllung;
Karlsruher
aus der Brauerei Cypper hier,
tägliche Füllung,
empfiehlt die Handlung in- und ausländischer Flaschenbierre von
Ch. Speck,
21. Langestraße 40.

Erdöl,
wasserhelles, verkaufe nach wie vor per Liter 26 Pfennig.
G. Schaeckenburger,
2.2. Schützenstraße 50.

Farbige Atlas in den schönsten Lichtfarben zu Vollroben, à 3 M. per Meter.
Schwarze Grosgrain, schwere Qualität, à 3 M. 20 Pf. per Meter.
Schwarze Taffetas à 3 M. per Meter.
Einige **Crisaille-Roben** à 36 M.
Sammt und Spitzen,
farbige und weiße Foulards à 1 Mark per Stück,
Damencravatten und
Schleifen.
bei **Dertinger**,
Jasauenstraße 8.

Von den anerkannten guten reinleinenen **Betttüchern** à M. 2. 90 und M. 3. 25 per Stück (bei Abnahme eines 1/2 Duzend) habe ich wieder größeren Vorrath, ebenso von der
betreff. **Leinwand**.
Bei größeren **Parthieen** und an **Wiederverkäufer** entsprechenden **Rabatt**.
N. L. Homburger,
63. Langestraße 211.

Trauringe,
massiv in Gold, werden bei Bestellung in 2 Stunden zu äußerst billigen Preisen angefertigt.
A. Decker, Goldarbeiter,
3.2. Langestraße 102.

Anzeige.

Für die von mir vertretene Handschuh-Färberei und Wascherei nehme ich jederzeit Aufträge zum Färben und Waschen aller Arten von

Handschuhen

an und sichere pünktliche und zufriedenstellende Ausführung zu.

Albert Himmelheber,

Lanaestraße 171.

* Die Unterzeichnete empfiehlt zur Winterfajon das Neuwaschen von Woll- und Seidenstoffen in allen Farben, Shawls, Kleidern; dieselben werden auch ungetrennt gepuht; das Neuwaschen von Tüll und Woll, weißen und schwarzen Spitzen, sowie das Ausbessern derselben.

Sophie Pfleger, Sophienstraße 31.

Reparaturen

in Gold- und Silberwaaren, sowie auch Brillen, Fächern, Uhrengehäusen etc. werden schnell und billig besorgt.

A. Decker, Goldarbeiter,

3.2. Langestraße 102.

Neue Rohr- und Strohhühle, Tisch, Kleiderbüche etc.

werden für Abendgesellschaften unter freiem Hin- und Zurücktransport billigst vermietet.

M. Reutlinger,

Kronenstraße 10.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Beforgung von Diensthöfen jeder Art, als: Köchinnen, Kellnerinnen, Kunds-, Zimmer-, Küchen- und Hausmädchen, und sichert reelle und billige Bedienung zu.

Frau Dechner,

Querstraße 30 im 3. Stock.

Blühende Pflanzen

in großer Auswahl empfiehlt fortwährend billigst

Ch. Wilser, 12.2.

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Preiswürdige

Tischweine

habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Litern per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen. Für Reinheit der Weine wird garantiert.

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Reinen Keller Rothwein,

den Liter zu 1 Mark 20 Pf., empfiehlt *2.2.

Ahor, Gasthaus zum Ritter.

2.1. Soeben wieder eingetroffen:

Magische

Federnhalter

bei Müller & Gräff,

Bähringerstr. 94 und Seminarstr. 6.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie Fleisch- und Frankfurterwürste nebst gutem Schwartenmagen empfiehlt bestens

S. Schleier, Metzger,

Amalienstraße 34.

* Frankfurter Bratwürste und gut geräuchertes Dürrefleisch empfiehlt bestens

S. Schleier, Metzger,

Amalienstraße 34.

Warnung.

* Ich warne Jedermann, meinem Sohn Karl Neb etwas zu borgen, indem ich durchaus keine Zahlung für denselben leiste.

Hagelsfeld, den 7. Februar 1876.

Martin Neb.

Die Fieberkrankheiten. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung mit besonderer Berücksichtigung der Kaltwasserbehandlung.

Von Dr. med. Ad. Baginsky. Berlin, Denike's Verlag; Preis 1 Mark.

Der auf dem Gebiete der populären Medicin schon mehrfach erprobte Verfasser hat unter obigem Titel eine Schrift erscheinen lassen, welche für das allgemeine Publikum ungewöhnlich wichtig und belehrend ist. Er entwickelt in klarer und verständlicher Form, welche schwerwiegende Bedeutung die Ueberwindung des menschlichen Körpers im Fieber habe, wie sehr dieselbe dazu beitrage, die entzündlichen Krankheiten gefährlich zu machen, und macht, von diesem Gesichtspunkte ausgehend, klar, daß die abkühlende Behandlungsmethode in der Mehrzahl der Krankheiten lebens-erhaltend wirkt. Diesen neuesten und argenscheinlich richtigen Standpunkt der medicinischen Wissenschaft in leichtverständlicher Form auch einem größeren Publikum eröffnen zu können, ist sicherlich sehr verdienstvoll. Besonders hervorzuheben ist auch die in der Schrift enthaltene Belehrung über Temperaturmessungen am Krankenbett.

Uula des alten Pyccenns.

Dienstag den 8. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:

Die Wunder der unsichtbaren Welt,

veranschaulicht in prachtvollen Darstellungen durch die neuerfundnen photoelectricen Apparate, Tausenden gleichzeitig sichtbar. Näheres die Programme. Karten zu reservierten Stühlen à 1 M. 20 Pf. in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

* Am zeitige Bestellung der reservierten Stühle wird höflichst gebeten, da die an der Abendkasse ausgelegten Karten stets schnell vergriffen sind.

Herrmann,

gegenwärtig Deutschlands einziger

Improvisator,

gibt Freitag den 11. Februar,

Abends 7 1/2 Uhr,

im Saale zu den 4 Jahreszeiten noch eine

improvisatorische Soirée

(letzter großer Abend).

Billete zu nummerierten Plätzen à 2 Mark, zu nicht nummerierten à 1 1/2 Mark in den Musikalienhandlungen der Herren Schuster und Frey. Kassenpreis resp. 3 und 2 Mark. *4.2.

Circus Wulff.

Da der Circusbau in Darmstadt nicht vollendet ist, so sehe ich mich veranlaßt, meinen Aufenthalt bis Montag den 14. Februar zu verlängern.

Heute Dienstag den 8. Februar 1876

Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Vorführung der 8 Trakehnerhengste von Hrn. Gd. Wulff. - Cab, geritten von Hrn. Gd. Wulff. - Das Deckenlaufen von Hrn. Otto Reyschnick. - Hürdenrennen, ausgeführt von den Kindern der Gesellschaft, mit 2 dressirten Hirschen. - Alles Uebriue besagen die Plakate.

C. Wulff, Direktor.

Morgen Vorstellung.

Codesanzeige.

* Heute früh 10 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann

Karl Friedrich Keim,

was tiefbetruibt Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Kenntniß bringt:

Karlsruhe, den 6. Februar 1876.

Clara Keim, geb. Müller.

Todes-Anzeige.

Von dem heute Morgen halb 5 Uhr nach längerem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Margaretha Dehn, geborene Birl,

geben wir hiernit Verwandten und Bekannten Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 7. Februar 1876.

Adam Dehn,

Mina Junker, geb. Mack,

Karl Junker.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. Februar, Mittags halb 4 Uhr, statt. Trauerhaus: Sommerstrich 19 (verlängerte Sophienstraße).

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe für Fasching. Sämmtliche Sänger, sowie diejenigen passiven Mitglieder, welche sich bei den Aufführungen activ zu theilnehmen bereit sind, werden dringend eingeladen.

Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Februar d. J. anständig bewogen gefunden, dem Generaldirector der Groß- Staats-Eisenbahnen, Geheimrath Hermann Zimmer, den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz mit Eichenlaub Höchstehendes Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 3. Februar l. J. anständig geruht: den Generaldirector der Groß- Staats-Eisenbahnen, Geheimrath H. Zimmer, auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter besonderer Anerkennung seiner langjährigen treuen und ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Ministerialrath W. Eisenlohr zum Generaldirector und den Vorstand der Betriebsabtheilung, Ministerialrath W. Schupp, zum Betriebsdirector der Groß- Staats-Eisenbahnen zu ernennen.

Oesterreichische 5% 500 fl.-Loose von 1860.

32. Sortenziehung am 1. Februar. Gewinnziehung am 1. Mai 1876.

Table with 4 columns of numbers: 489 877 1508 1581 1799 1862 1895 1987 1995 2211 2278 3003 3223 3352 3376 3408 3417 3614 3992 4120 4128 4563 4825 4956 5653 5748 5760 6166 6397 6933 7451 7679 7918 8351 8448 8483 8917 9406 9531 10465 1 291 11666 11806 12223 12301 12372 12436 12629 12933 13054 13057 13467 13517 13838 13957 13970 14069 14222 14307 14315 14660 14911 14933 15053 15654 15689 15691 15989 15992 16734 16738 17518 17549 18001 18136 18227 18579 18982 19295 19819.

Pappenheimer 7 fl.-Loose von 1864.

24. Sortenziehung am 1. Februar. Gewinnziehung am 1. März 1876.

Table with 4 columns of numbers: 32 60 192 256 279 312 385 388 413 506 523 673 768 775 777 858 871 1290 1231 1349 1404 1463 1548 1574 1943 2245 2382 2401 2446 2454 2668 2763 2795 2796 2821 2931 3020 3089 3123 3165 31 1 3253 3362 3374 3423 3458 3505 3703 3771 3938 3940 3947 3984 4011 4137 4148 4154 4261 4270 4368 4428 4472 4686 4948 4959 5050 5143 5167 5339 5370 5419 5577 5695 5770 5920 6000 6187 6300 6340 6510 6600 6602 6641 6775 6807.

Augsburger 7 fl.-Loose von 1864.

23. Serienziehung am 1. Februar. Gewinnziehung am 1. März 1876.
Serie 188 573 634 660 773 846 1020 1288 1385 1716 1849 2105

Graunshweiger 20 Thlr.-Loose von 1868.

29. Serienziehung am 1. Februar. Gewinnziehung am 31. März 1876.
Serie 3910 4509 6130 6274 6292 8049 9224 9663 9771.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 8. Februar. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. II. Abtheilung. **Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 9. Februar. Theater in Baden. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5 Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 4"	Südwest	Schnee
12 " Mitt.	+ 2	27" 5,5"	Süd	trüb
6 " Abds.	+ 1	27" 5,5"	"	"
6. Februar.				
6 U. Morg.	- 1	27" 3"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 1	27" 3"	"	Schnee
6 " Abds.	- 0	27" 3"	"	"

Standesbuchs: Auszüge.

Eheaufgebote:

- 5. Febr. Johann Düly von Willnagern, Zuckerbäcker in Leuzburg, mit Alexandra Willet von hier.
- 5. " Ernst Hog von Rappetriedel, Locomotivführer, mit Anna Amalie Henneke von Büchenau.

Geburten:

- 4. Febr. Wilhelmine Johanna Auguste, Vater Hermann Fink, Zimmermeister.
- 4. " Anna Vertha, Vater Valentin Velle, Schreiner.
- 4. " Felix August und Victoria Karoline (Zwillinge), Vater Karl Glanz, Metzger.
- 4. " Franz, Vater Franz Volk, Fabrikarbeiter.
- 4. " Karl, Vater Leonhard Brend, Kutscher.
- 5. " Emil, Vater Karl Weber, Schneider.
- 6. " Emilie Karoline, Vater Max Schlemmer, Schlosser.

Todesfälle:

- 5. Febr. Rosine Maser, alt 68 Jahre, Wittve des Schreiners Maser.
- 6. " Friedrich Reim, Metallschleifer, ein Chemann, alt 34 Jahre.
- 6. " Magdalene Rau, Wäscherin, ledig, alt 41 Jahre

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

- 1. Jan. Karl Ernst, geb. den 22. Dez., Vater Jakob Klein, Polizeidiener.
- 1. " Karl Christian, geb. den 20. Dezember, Vater Wilhelm Schlang, Schneider
- 1. " Friedrich Eugen, geb. den 26. Sept., Vater Vinzenz Braun, Dreher.
- 1. " Heinrich Eduard, geb. den 3. Dez., Vater Heinrich Wümler, Hafner.
- 2. " Karl Rudolf, geb. den 5. Dez., Vater Mathias Horneder, Blechner.
- 2. " Karl Friedrich, geb. den 4. Dez., Vater Friedrich Weiß, Chorsänger.
- 2. " Ernestine Emilie Wilhelmine, geb. den 27. Nov., Vater Karl Jacob, Galanteriewaarenarbeiter.
- 2. " Friedrich Christian, geb. den 19. Dez., Vater Wilhelm Mäger, Tagelöhner.
- 2. " Alice Thelka, geb. den 31. Mai, Vater Rudolf Hoffmann, Kaufmann.
- 2. " Anna, geb. den 1. Dez., Vater Wilhelm Niedinger, Diener.
- 2. " Elise Frieda, geb. den 18. Dez., Vater Emil Vogel, Bürstenmacher.
- 2. " Karl Friedrich, geb. den 18. Dezember, Vater Jakob Müller, Metzger.
- 2. " Elise Christine, geb. den 10. Dez., Vater Karl Wanner, Sattler.
- 3. " Ida Mathilde, geb. den 18. Nov., Vater Conrad Blum, Assistent.

- 3. Jan. Therese Pauline Katharine, geb. den 1. Nov., Vater Gustav Speck, Kaufmann.
- 3. " Elise, geb. den 25. Dez., Vater Ludwig Gänger, Manöverist.
- 6. " Vertha Mathilde, geb. den 27. Nov., Vater August Eßbach, Kutscher.
- 6. " Clara, geb. den 4. Jan., Vater Johann Wör, Gastwirth.
- 7. " Karl Friedrich, geb. den 23. Nov., Vater Karl Hir, Schaffner
- 9. " Gustav Johann, geb. den 27. Dez., Vater Wilhelm Weigel, Schneider.
- 9. " Emanuel Gottlieb, geb. den 23. Dezember, Vater Emanuel Keister, Mechaniker.
- 9. " Philipp Friedrich, geb. den 11. Dez., Vater Philipp Kreis, Mechaniker.
- 9. " Elise Friederike, geb. den 21. Dez., Vater Heinrich Uebele, Schlosser.
- 9. " Anna Elisabeth, geb. den 17. Dez., Vater August Stemmle, Kaminseger.
- 9. " Sofie, geb. den 24. Dez., Vater Wilhelm Reinholdt, Metzger.
- 9. " Katharina Johanna, geb. den 30. Dez., Vater Leopold Betsche, Diener.
- 9. " Christiane und Elisabetha (Zwillinge), geb. den 29. Dez., Vater Wilhelm Beder, Schieferleder.
- 9. " Theodor August Heinrich, geb. den 16. Nov., Vater August Reinhard, Schlosser.
- 11. " Adolf Otto, geb. den 10. Dez., Vater Adolf Ruf, Maschinensführer.
- 16. Jan. Maria Elisabeth, geb. den 2. Jan., Vater Conrad Hofmann, Kontrolgehilfe.
- 16. " Frieda, geb. den 24. Dez., Vater Theodor Perino, Steindrucker.
- 16. " Karl Adam, geb. den 25. Dez., Vater Karl Häfeler, Wagenwärter.
- 16. " Emma Katharine Luise, geb. den 3. Jan., Vater Wilhelm Hofmann, Postdiener.
- 18. " Karl Wilhelm, geb. den 16. Jan., Vater Philipp Gallton, Sattler und Tapezier.
- 18. " Marita Leopold Ludwig, geb. den 9. Jan., Vater Georg Eupke, Kutscher.
- 20. " Cornelia Friederike, geb. den 2. Okt., Vater Theodor Große, Gastwirth.
- 20. " Ernst Christof, geb. den 14. Dez., Vater Ernst Salzer, prakt. Arzt.
- 22. " Mathilde Katharina Henriette, geb. den 10. Januar, Vater Wilhelm Albert, Maschinensführer.
- 23. " Christiane Elisabeth, geb. den 12. Jan., Vater Jakob Oberst, Maurer.
- 23. " Karl Christian, geb. den 8. Jan., Vater Christian Zeller, Gasarbeiter.
- 23. " Luise Pauline Marie, geb. den 11. Dez., Vater Friedrich Wankmüller, Goldarbeiter.
- 23. " Karl Friedrich, geb. den 16. Jan., Vater Sebastian Steinfurth, Zimmermann.
- 23. " Rudolf, geb. den 19. Nov., Vater Johann Zimmermann, Güterdienstunternehmer.
- 23. " Sofie Elise Katharine Christine, geb. den 12. Dez., Vater August Scherer, Metzger.

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegechäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Senden nach Maß

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sigen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

!! Ungarische Mehlhalle !!

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei

H. Fink,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße, empfiehlt

Concordia-Blumenmehl (Kaiseranzug),

den 1/3 Centner zu 3 Mark, bei Mehrabnahme und zum Wiederverkauf entsprechend billiger.

Prima Bucker Prima, Waghäusler und Cölner Raffinade,

im Hut zu 45 Pf. per Pfund

bei

H. Fink,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen-, Birken- und Forlenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

I^a Ruhrfettsechrot

empfehle billigt

A. Nuschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Bürger-Verein.

21.

Vortrag

des Herrn Improvisators **Herrmann**

Donnerstag den 10. d. M., Abends 7 1/2 Uhr,

ausschließlich für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige. Die
Gallerie bleibt geschlossen.

Der Ausschuss.

Bürger-Verein.

Samstag den 19. Februar 1876

Zweiter Maskenball.

Fremde

übernachteten hier vom 6. auf den 7. Februar.
Bayerischer Hof. Lehr, Kfm. v. Germerstheim
Darmstädter Hof. Wagner, Ingr. von Netar-
gemünd. Wolf, Kaufm. von Straßburg. Becker, Kfm
v. Konstanz.
Deutscher Hof. Schäfer, Fabrik. v. Pforzheim

Glück, Mechaniker von Coblenz. Kupferer, Privat. von
Neuweier. Hambrecht, Kaufm. von Straßburg. Leister
Privat. von Oberndorf.

Englischer Hof. Scheuermann, Bürgermstr. von
Schiltach. Maz, Kfm. v. Zürich. Breimer, Outbesker
Wiesloch. Santheim u. Kasmann, Fabrik. a. England
Schmidt, Fabrik. von Emmendingen. Berger, Fabr.

von Heilberg. Simonsohn, Fabrik. von Homburg.
Bär, Fabrik. v. Darmstadt.

Erbrünzen. Schneider, Kaufm. von Reichenbach.
Marx, Bergerich und Blahn, Kaufleute von Frankfurt.
Decht, Kaufm. von Stuttgart. Senft, Kaufmann von
Blauen. Reichman, Kfm. v. Schneberg.

Geist. Schurr, Kaufm. v. Schelleng. Kovf, Kfm.
von Willingen. Jgeseheimer, Kfm. v. Heilbronn.

Goldener Adler. Müller, Kaufm. von Worms.
Berthold, Kaufm. von Mainz. Sowerstein, Kfm. von
Frankfurt.

Goldener Karpfen. Lamm, Kfm. v. St. Peter.
Lauer, Fabrik. v. Lahr.

Goldener Ochse. Kay und Heinmann Kaufm.
von Bremen. Bloch, Kfm. v. Düsseldorf. Steinberg,
Privat. v. Wehrheim.

Grüner Hof. v. Davans, Oberbetriebsinsp. von
Konstanz. Geiger, Oberbetriebsinsp. v. Basel v. Ver-
tram, Professor v. Bern. Japing, Part. v. Osnabrück.
Friedrich, Part. v. Stuttgart. v. Karlsruhe, Part. v.
Domburg. Wolff, Fabr. von Grafenstaden. Schloffer,
Kfm. v. Bielefeld. Laule, Kaufm. v. Worms. Water,
Kfm. v. Göttingen. Pfengle und Kippmann, Kaufm. v.
Heidelberg.

Hotel Große. Köchel, Kaufm. von Nürnberg.
Schram, Kaufm. v. Germerstheim. Winter, Kaufm. von
Straßburg. Laib, Kfm. v. Mosbach. Strauß u. Weis-
ler, Kfm. v. Frankfurt. v. Dam, Kfm. v. Berlin. Lam-
bert, Kfm. v. Göttingen. Sentele, Kfm. a. England. Haldt,
Kfm. v. Stuttgart. Böhler, Posthalter v. Delligenberg.
Engelhorn, Stadtdirektor v. Freiburg. Schönitz, Kfm.
v. Ludwigshafen. Jutt, Referendar von Mannheim.

Hotel Stoffleth. Coll, Premierleut. v. Frank-
furt. Ungermann, Kfm. v. Darmstadt. Eiefert, Kfm.
v. Konstanz. Huber, Kfm. v. Zell. Wegner, Kfm. v.
Berlin. Müller, Kaufm. von Göttingen. Bergmann, Kfm.
v. Mülhausen. Lppenheimer, Kaufm. von Mannheim.
Walter, Kfm. v. Bruchsal.

Kaffner Hof. Hagemann und Kahn Kaufm. von
Altona. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Michel, Kfm. von
Ebelshausen. Friedberger, Kaufm. von Langheim. Weil,
Kfm. v. Straßburg. Wehmer, Kfm. v. Wülzburg.
Drenheimer, Kfm. v. Heilbronn.

Prinz Max. Löwenquitt, Kaufm. v. Straßburg.
Schu. Kaufm. von Bruchsal. Fr. Baumann von Rehl.
Bischer, Kaufm. von Gannstadt. Water, Kaufm. von
Ludwigshafen. Strauß, Kaufm. v. Stuttgart. Volner,
Kfm. v. Darmstadt. Sachs, Kfm. v. Frankfurt.

Reichs-Adler. Meyer, Kfm. v. Düsseldorf.

Schweizer Hof. Pfaff, Erpeltor v. Pforzheim.

Sonne. Weiler, Kfm. v. Straßburg.

Stadt Straßburg. Strohmeyer, Pfarrer von
Derebach.

Das meteorologische Jahr 1875 im botanischen Garten nach den im Tagblatt veröffentlichten Aufzeichnungen.

	Wärme:			Zahl der			Zahl der Winde:							Luftdruck in Pariser Linien.		
	mittlere in Graden R.	höchste	niederste	Frost-	Winter-	Sommer-	N	NO	O	SO	S	SW	W		NW	
1874.																
Dezember	0,1	7,0	- 9,5	19	3	—	21	5	6	—	5	32	22	2	330,3	
1875.																
Januar	1,8	9,0	- 8,5	12	3	—	22	1	—	—	6	42	16	6	333,4	
Februar	1,4	5,0	- 11,5	25	10	—	16	22	16	—	2	14	9	5	334,5	
März	2,4	13,0	- 7,0	17	1	—	19	22	10	—	4	29	2	7	334,4	
April	7,4	18,5	- 4,0	9	—	—	37	12	2	—	3	26	10	—	333,3	
Mai	13,2	20,5	4,0	—	—	6	17	—	5	—	1	56	13	1	332,8	
Juni	15,7	24,0	10,0	—	—	15	8	—	9	—	—	60	13	—	332,9	
Juli	15,9	24,0	9,0	—	—	19	7	2	2	—	—	51	17	14	332,7	
August	16,6	27,5	9,0	—	—	22	9	7	1	—	1	34	35	6	333,5	
September	12,4	21,5	4,0	—	—	7	11	21	13	—	1	38	3	3	333,8	
Oktober	6,9	14,0	1,0	—	—	—	32	9	7	—	2	17	23	3	331,9	
November	3,2	11,0	6,0	8	4	—	12	18	1	—	14	23	16	6	330,7	
Dezember	1,1	7,5	- 13,5	20	16	—	22	8	3	—	3	25	29	3	334,8	
Meteorologisches Jahr	7,8	27,5	- 11,5	90	31	69	211	119	72	—	39	422	179	53	332,8	
Kalenderjahr	7,8	27,5	- 13,5	91	34	69	212	122	69	—	37	415	186	54	333,2	
Die Winde nach Procenten.																
Meteorologischer Winter	0,2	9,0	- 11,5	56	16	—	22	10	8	—	5	33	17	5	332,7	
Kalender-Winter	0,2	9,0	- 13,0	51	29	—	20	11	6	—	3	38	17	5	334,2	
Frühling	7,7	20,5	- 7,0	26	1	21	26	12	6	—	3	41	9	3	333,5	
Sommer	16,0	27,5	9,0	—	—	48	9	3	4	—	1	52	23	8	333,0	
Herbst	7,5	21,5	1,0	8	4	—	20	18	8	—	6	29	15	4	332,1	
							Jahr:	19	11	7	—	4	38	16	5	

K.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.